



Projektsteckbrief

Stand: Februar 2021

Titel: Entwicklung energieneutraler Produktionsprozesse in der Bauindustrie
bei der Herstellung von Produkten für Hausrenovierungen.
Industrialisation of house renovations towards energy-neutral

Abkürzung: **INDU-ZERO**

Schwerpunkte: 2. Umweltverträgliche Wirtschaft

2.2 Verringerung des ökologischen Fußabdrucks

Laufzeit: 01.07.2018 – 30.06.2022

Budget: 4.390.123 €

EFRE-Mittel / Förderquote: 2.070.062 € / 50 %

Mittel Norwegen / Förderquote: 125.000 € / 50 %

Website: <https://northsearegion.eu/indu-zero/>

Zuständiges Amt für regionale Landesentwicklung: Weser-Ems

Kurzbeschreibung

Die Reduzierung von CO₂-Emissionen und Energieverbrauch sowie Energieeinsparungen sind wichtige Umweltziele der EU, des Nordseeraumes und der jeweiligen Länder - auf allen Ebenen verankert in Strategien und Politiken. Gebäude sind für 40% des Energieverbrauchs und 36% der CO₂-Emissionen in der EU verantwortlich. Zur Erreichung der Energie- und Klimaziele der EU kann ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, indem dieser Bereich energieneutral gestaltet wird.

Gebäude sind langlebig. So gibt es im Nordseeraum etwa 22 Mio. Häuser, die zwischen 1950 und 1985 gebaut wurden und mit jährlich 79 Mio. Tonnen einen erheblichen Anteil an CO₂-Emissionen verursachen. Umfangreiche Renovierungsarbeiten sind nötig. Bisher werden diese in begrenztem Umfang und nur in kleinen Projekten durchgeführt, mit der Konsequenz, dass die Renovierungskosten viel zu hoch sind und das Renovierungstempo viel zu niedrig ist.

Die Sanierung von Häusern in Richtung Energieneutralität ist ein zentraler Punkt für alle Partnerländer. Das Projekt INDU-ZERO widmet sich den Herausforderungen der Massensanierung älterer Häuser. Die Kosten für Renovierungspakete sind für Endbenutzer noch immer zu hoch und eine Technologie für die Massenproduktion von Renovierungspaketen ist nicht verfügbar. Ziel von INDU-ZERO ist es daher, einen Entwurf für einen automatisierten Produktionsprozess zu entwickeln, um jährlich 15.000 Sanierungspakete zu produzieren, die die Sanierung von Häusern in Richtung Nullenergie ermöglichen. Durch die Erstellung einer Blaupause erhält der Bausektor die Werkzeuge und den Anreiz, Sanierungspakete mit dem richtigen Qualitätsstandard und einem akzeptablen Preis zu produzieren. Durch die Massenproduktion von Renovierungspaketen kann der veraltete Gebäudebestand zu komfortablen, energieneutralen Häusern saniert werden. Die Projektpartner beschäftigen sich mit den Anforderungen an ein entsprechendes Fabriklayout, Produktionstechnologien, Geschäftsmodelle, Lieferketten, Logistik und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit zur Information.

Niedersächsische Partner (Budget des Partners)

- Jade Hochschule, Elsfleth (936.750 €)





(zu Beginn des Projektes noch kein Partner, Teilnahme erst seit dem 11.01.2019)

Weitere Deutsche Partner

- IUBH Internationale Hochschule, Bremen (inaktiv)

Internationale Partner

- **Provincie Overijssel, (NL) (Lead Partner)**
- University of Strathclyde (UK)
- Ghent University (BE)
- Zero is More (UK)
- Woningcorporatie Domijn (NL)
- Stichting Saxion (NL)
- Bodö Municipality (NO)
- Nordland Research Institute (NO)
- Johanneberg Science Park (SE)
- Recreate B.V. (NL)
- Building Future Institute Sweden Ekonomisk Förening (SE)
- Kamp C (BE)
- Rc Panels B.B. (NL)
- Buro de Haan B.V. (NL)
- BJW Wonen (NL) (inaktiv)

